

**30. Internationale Konferenz der Beauftragten für den Datenschutz und für die
Privatsphäre
Straßburg, 17. Oktober 2008**

**Entschließung zur Prüfung der Einrichtung eines Internationalen Tages oder einer
Woche für den Schutz der Privatsphäre/Datenschutz**

Antragsteller: Privacy Commissioner of Australia, Australien

Unterstützt von:

Privacy Commissioner of Canada, Kanada
Information and Privacy Commissioner, British Columbia, Kanada
Beauftragter für den Schutz personenbezogener Daten, Hongkong
Koreanische Agentur für Informationssicherheit, Korea
Privacy Commissioner of New Zealand, Neuseeland
Information Commissioner, Northern Territory, Australien
Privacy Commissioner, Victoria, Australien
Datenschutzkommission, Frankreich
Bundesbeauftragter für den Datenschutz, Deutschland

Entschließung:

Die 30. Internationale Konferenz der Beauftragten für den Datenschutz und für die Privatsphäre beschließt:

1. darauf hinzuarbeiten, dass ein Tag oder eine Woche bestimmt wird, an dem/in der alljährlich weltweit der Schutz der Privatsphäre und der Datenschutz gefeiert und gefördert werden,
2. eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die einen geeigneten Tag oder eine Woche ermitteln und die damit zusammenhängende Fragen prüfen soll, mit der besonderen Anweisung an die Arbeitsgruppe, Verbindung zu anderen internationalen Akteuren zu suchen, für die die Förderung des Schutzes der Privatsphäre und des Datenschutzes von Interesse ist, und
3. auf der 31. Internationalen Konferenz von der Arbeitsgruppe einen Bericht mit der Empfehlung eines Tages oder einer Woche sowie Anregungen für die effektive Förderung des Datenschutzes und des Schutzes der Privatsphäre zu erhalten.

Erläuternde Hinweise

Die Londoner Initiative

1. Die Erklärung von London hat die Datenschützer aufgefordert, der Öffentlichkeit den Datenschutz näher zu bringen und effektiver zu gestalten. Dies könnte erheblich gefördert werden durch die Einführung eines jährlichen internationalen Tages oder einer Woche für den Schutz der Privatsphäre und den Datenschutz. Eine solche jährliche weltweite Veranstaltung würde umfassende Gelegenheiten zur Kommunikation mit Bürgern und Verbrauchern bieten. Ein Schlüsselthema in jedem Jahr würde zeigen, dass alle Datenschutzbehörden mit einer Stimme sprechen.

2. Es gibt bereits Erfahrungen mit grenzübergreifend koordinierten Initiativen zur Schaffung von Bewusstsein für den Schutz der Privatsphäre. Zwei erwähnenswerte Initiativen sind die Asia Pacific Privacy Awareness Week (Asiatisch-pazifische Woche zur Förderung des Bewusstseins für den Schutz der Privatsphäre) und der Europäische Datenschutztag.

Privacy Awareness Week (Asiatisch-pazifische Woche zur Förderung des Bewusstseins für den Schutz der Privatsphäre)

3. Die asiatisch-pazifischen Datenschutzbehörden¹ (APPA) veranstalten gemeinsam die Privacy Awareness Week (PAW). Diese Veranstaltung wurde 2001 vom Amt für den Schutz der Privatsphäre von Victoria initiiert und hat sich seit 2006 zu einer jährlichen Veranstaltung zur Förderung des Bewusstseins für den Schutz der Privatsphäre über den asiatisch-pazifischen Raum entwickelt. Die PAW hat sich als erfolgreiche Veranstaltung erwiesen, die das Bewusstsein und das Verständnis für den Schutz der Privatsphäre in der Geschäftswelt, bei den Regierungen und bei den Privatpersonen gestärkt hat. Gleichzeitig mit den APPA haben sich auch Reichweite und Profil der PAW erweitert.
4. Die APPA-Mitglieder organisieren eine ganze Woche lang gemeinsame Aktivitäten, wie z.B. einen Datenschutzwettbewerb für Jugendliche, und koordinieren auch eigene regionale Veranstaltungen. Für die Mitglieder der APPA hostet das Amt des Privacy Commissioner von Australien eine PAW-Website (www.privacyawarenessweek.org). Diese Site bietet Informationen über gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen der APPA und Aktionen in den einzelnen Regionen.
5. Bisher wurde die PAW alljährlich in der letzten Augustwoche abgehalten. Nachdem sich seit Kurzem nun auch die Länder der nördlichen Hemisphäre Kanada und Korea beteiligen, wird die Veranstaltung von 2009 an auf Mai verlegt werden. Diese Jahreszeit ist für alle beteiligten Länder geeignet und die Haupturlaubszeiten werden vermieden.

Datenschutztag

6. Am 28. Januar 2007 initiierte der Europarat mit Unterstützung der Europäischen Kommission den Datenschutztag und der 28. Januar wurde feierlich zum Datenschutztag erklärt. Zweck des Datenschutztags ist es, die Bürger Europas zu ermutigen, ein größeres Bewusstsein für den Schutz personenbezogener Daten und für ihre Rechte und Verantwortungen zu entwickeln. Der Datenschutztag wird seit Januar 2007 jährlich veranstaltet.

Weitere koordinierte Wochen für den Schutz der Privatsphäre

7. Einige Länder organisieren landesweit gleichartige Veranstaltungen. In den USA, wo es keine zentrale Datenschutzbehörde gibt, wird seit einigen Jahren von einem

¹ Zu den Mitgliedern der APPA gehören die Datenschutzbehörden von Australien (Australien, New South Wales, Northern Territory und Victoria), Kanada (Kanada und British Columbia), Hongkong, Korea, und Neuseeland. Siehe www.privacy.gov.au/international/appa/index.html

Berufsfachverband, der American Health Information Management Association, eine wichtige Woche für den Schutz der Gesundheitsdaten veranstaltet. Ihre nächste Woche für den Schutz der Gesundheitsdaten soll vom 12. -18. Februar 2009 stattfinden.²

EntschlieÙung der APPA

8. Auf dem 29. APPA Forum am 19. - 20. Juni 2008 in Seoul, Korea, wurde über den Erfolg des PAW-Konzepts diskutiert und es wurde angeregt, dass es sich lohnen würde, die PAW und den Datenschutztag zu einem einzigen koordinierten internationalen Tag für den Schutz der Privatsphäre/Datenschutz zusammenzulegen. Eine weltweite Koordinierung könnte das Profil und die Wirkung beider Veranstaltungen auf kosteneffektive Weise steigern. Die Tagung beschloss, diesen Gedanken auf der 30. Internationalen Konferenz zu unterbreiten.

Erwägungen

9. Mit der Einführung eines einzigen internationalen Tages oder einer Woche für den Schutz der Privatsphäre/Datenschutz ist es notwendig, über eine geeignete Zeit für dieses Ereignis nachzudenken, die in der nördlichen wie der südlichen Hemisphäre günstig ist und Konflikte mit kulturellen Ereignissen, Feiertagen oder anderen wichtigen Tagen minimiert. In Anbetracht der erforderlichen Vorlaufzeit wird nicht damit gerechnet, dass der erste derartige weltweit festgesetzte Tag oder die Woche vor 2010 stattfinden wird.
10. Weitere Überlegungen müssen geprüft werden, einschließlich der Koordinierung und der Verwaltung eines solchen Tages oder einer Woche. Im Einklang mit den Zielen der Erklärungen von Montreux und London wird angeregt, dies auch als eine Gelegenheit zu nutzen, um Brücken zu Akteuren zu bauen, die an der Förderung des Schutzes der Privatsphäre außerhalb der Internationalen Konferenz interessiert sind.

Arbeitsgruppe

11. Es wird vorgeschlagen, dass die Konferenz grundsätzlich dem Gedanken zustimmt, dass eine einzige internationale Veranstaltung zur Förderung des Schutzes der Privatsphäre und des Datenschutzes vorteilhaft für die Förderung des weltweiten Datenschutzbewusstseins sein würde. Es sollte eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden, um diese Initiative voranzutreiben, mit dem Ziel, ein geeignetes Datum zu ermitteln und die mit der Koordinierung einer solchen Veranstaltung zusammenhängenden Fragen zu untersuchen.
12. Australien ist bereit, die Koordinierung/den Vorsitz in dieser Arbeitsgruppe zu übernehmen. Es wäre sehr wichtig, dass in der Arbeitsgruppe alle Regionen vertreten sind und es könnte nützlich sein, auch einige internationale und supranationale DSB und Organisationen aufzunehmen.

² <http://www.ahima.org/hipsweek/>